Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Berchtesgaden

Achttägiger Urlaub für zwei Personen zu Füßen des Watzmanns. **Seite 6**

Ein Paradies für Radler

Im Nordschwarzwald gibt es zauberhafte Strecken, die man problemlos auch mit E-Mountainbikes fahren kann. **Seite 3**

Da ist noch ein weißer Fleck! Die Teilnehmer an der jährlichen Weinschlacht von Haro in der Rioja Alta versuchen, so viele Menschen wie möglich in Rotwein zu tauchen. Fotos: Markus Müller

Bei der Weinschlacht fließt der Rebensaft

Spanien Dieser Tage wird in Haro in der Rioja Alta die Batalla del Vino geschlagen – Skurriles Fest erinnert an alten Streit und einen Heiligen

Von unserem Redakteur
Markus Müller

Ob das wirklich eine gute Idee war? Bibbernd stehen wir frühmorgens an einer Anhöhe in der Nähe der alten Weinhandelsstadt Haro in der Rioja Alta. Carmen, trotz des spanisch anmutenden Namens eine waschechte Westerwälderin, hatte die Idee. Mit „Die Weinschlacht von Haro müsst ihr einfach erlebt haben!“ hatte sie uns nach Spanien gelockt. „Und bringt bloß weiße Kleidung mit, die ihr am besten anschließend wegwerfen könnt.“ Allein das war schon kein leichtes Unterfangen und machte den Koffer schwerer.

Am Vorabend des 29. Juni, des Festtages des heiligen Petrus, war in der Stadt bei herrlichem Sommerwetter noch fröhlich gefeiert worden. Die Straßen waren gestopft voll mit Menschen. Mitten durch das Gewusel bugsierte ein Quad einen Anhänger, auf dem eine Band live spielte. Und der eine oder andere der Feiernden bekundete die feste Absicht, die Nacht durchzumachen und zu Fuß zum Kilometer entfernten „Kampfplatz“ außerhalb der Stadt zu ziehen.

Nachmittags wird in der Hauptstadt der Rioja Alta fröhlich gefeiert.

Wir hatten uns immerhin ein paar Stunden Schlaf gegönnt. Leider war in diesen Stunden das Wetter erheblich kühler geworden. Es fröstelt einen schon bei dem Gedanken, bald ein Bad im Rotwein zu nehmen. Doch unsere spanische Begleiterin Sandra ist guter Dinge, verteilt schnell noch rote Weinschlacht-Halstücher und kündigt an, dass die Schlacht später mit einem Picknick enden wird.

Mittlerweile kommen Tausende Menschen zu Fuß, in Autos oder gar auf von Traktoren gezogenen Anhängern in Riscos de Bilibio – so heißt das Gelände dort – an. Also los, Tausende können nicht unrecht haben. Doch nach wenigen Hundert Metern bergauf wird das Frösteln schlimmer und die Vorahnung bedrohlicher: Richtige Rotwein-Sturzbäche schießen den Weg hinab, den wir hinauf müssen, Gejohle und Blasmusik kündigen die Schlacht an – und schon sind wir mittendrin.

Die Spanier schießen Wein aus allen Rohren: aus traditionellen Lederflaschen, aus Tetrapaks, aus Plastikflaschen, aus riesigen Wasserpistolen oder gar direkt aus Eimern und Kanistern. Also schnell noch mal geschaut, ob die Kamera wasser-, halt besser rotweindicht verpackt ist und rein ins Getümmel! Der Weg zurück ist ohnehin versperrt, die Masse schiebt einfach nach. Platsch! Die erste ordentliche Salve hat meinen Rücken getroffen, ich bin direkt klatschnass. Der nächste Schuss geht fast ins Auge. Glücklich die, die sich mit Taucherbrillen oder wenigstens Sonnenbrillen ausgerüstet haben. Immerhin: Wenn man fotografieren will, gibt es eine kurze Kampfpause. Die spanischen Fernsehteams haben sich aber sicherheitshalber etwas oberhalb des Kampfgetümmels positioniert.

Die Menschenmenge rundherum wechselt ihre Farbe in Nullkommanix von Weiß auf Weinrot. Den meisten macht die Aktion riesigen Spaß, und schnell wird man selbst von der Fröhlichkeit rundherum angesteckt. Und ist man erst einmal komplett umgefärbt, wird man auch meist in Ruhe gelassen. Schließlich wird der Wein für die neu Ankommenden in ihren blütenweißen Klamotten gebraucht! Ach ja, trinken sollte man die verwendete Brühe besser nicht. Natürlich werden für die Weinschlacht nicht die guten Rioja-Tropfen verwendet, sondern Ausschuss oder Massenware.

Aber zu trinken gibt es auch guten Wein: Der eine oder andere Kämpfer hat einen Schlauch oder eine Flasche dabei, die nicht verspritzt, sondern gern mit den Umstehenden geteilt wird. Und je höher man den Berg hinauf kommt, desto ruhiger wird es. Ganz oben – am Schluss ist noch eine lange Treppe zu bewältigen – steht ein kleines Kirchlein. „Überseht nicht die kleine Klause von San Felices de Bilibio aus dem sechsten Jahrhundert nebenan, den Kern dieses Bergheiligtums“, macht uns Carmen aufmerksam.

„Der Ursprung der Weinschlacht soll in einem möglichen Grenzstreit mit der nahe gelegenen Ortschaft Miranda de Ebro um die Zugehörigkeit einiger Felsvorsprünge liegen“, erläutert Sandra und zieht später sogar noch einen Ortshistoriker zurate. Aber so richtig genau weiß das keiner; ganz zu schweigen davon, wer da eigentlich gegen wen kämpft. Aber irgendwann ist auch die letzte flüssige Munition verschossen. Auf den umliegenden Wiesen werden Feuer angezündet, um die sich alle versammeln und einträchtig ihre mitgebrachten heimischen Köstlichkeiten verzehren. Nach dem ganzen Wein schmeckt auch der Kaffee nun besonders gut.

Gegen Mittag kehren die Bewohner und ihre vielen Gäste aus aller Herren Länder – darunter sogar eine Gruppe Australier – nach Haro zurück und versammeln sich auf der Plaza de la Paz. Durch die Sonne, die mittlerweile wieder ordentlich brutzelt, verdunstet der Wein auf den Klamotten schnell und schwängert die Luft über der ganzen Stadt mit einem unnachahmlichen Geruch. Auf der Plaza beginnt ein fröhlicher Umzug, dem rheinischen Karneval nicht ganz unähnlich; auch viele Blasmusikkapellen sind dabei. Und jetzt sind auch die Kinder zum Fest zugelassen: Natürlich stilecht weiß gekleidet und mit rotem Weinschlacht-Tuch um den Hals. Wir selbst haben nur einen Fehler gemacht und uns schon vor dem Umzug umgezogen. So bleiben wir dabei dieses Mal nur Zaungäste. Aber auch wenn bei der Weinschlacht Zehntausende Liter von Wein fließen: La Rioja produziert auf mehr als 50 000 Hektar jede Menge hervorragenden Wein.

Mehr Bilder aus Haro und der Rioja Alta finden Sie unter kur-rz.de/haro.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Mit dem Flugzeug nach Bilbao. Von Bilbao sind es noch etwa 100 Kilometer bis nach Haro. Für den Besuch der Region mit ihren vielen Weingütern nimmt man sich am besten einen Mietwagen.

Zielgruppe: Die Rioja ist geeignet für Menschen aller Altersgruppen, die Weinschlacht selbst aber nicht für Kinder und ältere Leute, das Fest danach aber für Jung und Alt.

Beste Reisezeit: für die Weinschlacht der 29. Juni, der Festtag des heiligen Petrus

Unsere Ausflugstipps:

- Tapas-Abend im historischen Zentrum von Logroño
- Auf dem Pferderücken durch die Weinberge bei Navarrete
- Weinkulturmuseum der Dinastía Vivanco in Briones
- Klöster von San Millán de la Cogolla, Unesco-Weltkulturerbe
- Kathedrale von Santo Domingo de la Calzada am Jakobsweg

Unser Autor ist gereist mit Lufthansa und hat übernachtet im Hotel Portales in Logroño und im Hotel Arrope in Haro. Diese Reise wurde unterstützt von Spanischen Fremdenverkehrsamt. Infos gibt es im Internet unter: **www.spain.info**

Mein Reise-Tipp

Von unserem Redakteur
Markus Müller

Im Ballon schnell den Überblick gewinnen

Noch früher als der, der zur Weinschlacht von Haro will, muss der aufstehen, der ganz in der Nähe zum Beispiel bei Casalarreina mit „La Rioja en Globo“ in die Luft gehen will. In der Morgendämmerung geht es zum Startplatz des Heißluftballons auf einem großen Parkplatz. Dort wird schon Luft in die Ballonhülle geblasen, damit die Gasbrenner beim Erwärmen nicht die Ballonhaut versengen. „Aber das ist ja nur ein Ballon! Wie sollen wir denn da alle reinpassen?“ Bisher kannten alle nur einen Korb, in den so etwa ein halbes Dutzend Mitfahrer passen. Der Ballonführer lacht und zeigt auf den riesigen Korb, der gerade an der Hülle befestigt wird. „Da passen locker ein gutes Dutzend Mitfahrer hinein.“ Kurze Zeit später sind wir schon alle im Korb und steigen sanft auf. Noch ist noch nicht mal die Sonne zu sehen. Der Ballon steigt entlang eines Hügels immer höher, nähert sich aber dann bedrohlich den Bäumen im Hang. Was ist das denn? Jetzt können wir die Baumspitzen, die am Korb vorbeistreifen, sogar mit den Händen greifen. Die ersten Mitfahrer werden nervös. Aber dann haben wir schon den Bergkamm erreicht und verstehen die Absicht des Ballonführers, denn die Überraschung ist gelungen: Schlagartig liegt uns die komplette Rioja Alta in herrlichster Morgensonne zu Füßen. Weinberge wechseln sich mit Kornfeldern und kleinen Dörfern ab, in der Ferne schimmern die Berge. Wenn wir tiefer sinken, winken uns die Menschen vom Frühstückstisch zu. Es wird Zeit, eine Flasche Cava zu köpfen.

Um die Ecke

Wandern im Hunsrück

Rund um den Saar-Hunsrück-Steig und die Traumschleifen Saar-Hunsrück gibt es mittlerweile 20 Betriebe, die als „Wanderwirte Saar-Hunsrück“ ausgezeichnet wurden. Diese Unterkünfte und Gastronomiebetriebe gehören zu den wanderfreundlichen „Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland“ und sind Mitglied in einer der Regionalinitiativen „Ebbes von Hei!“, „SooNahe“ oder „Slow-Food“. „SooNahe“ ist eine Regionalmarke mit Produkten aus dem östlichen Hunsrück und von der Nahe. „Ebbes von Hei!“ bietet Produkte und Dienstleistungen aus dem südwestlichen Hunsrück und dem saarländischen Hochwald an. Eine Übersicht gibt es unter www.saar-hunsrueck-steig.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	20°	17°
Ostseeküste	22°	19°
Adriaküste	28°	24°
Ägäis	27°	24°
Balearen	31°	21°
Costa del Sol	28°	20°
Dom. Republik	31°	28°
Florida/Golfküste	33°	28°
Kanaren	25°	20°
Türkische Riviera	29°	28°
Thailand	31°	29°
Tunesien	27°	22°

Mehr aktuelle Wetterdaten: **www.wetterkontor.de**

Namibia aufs Dach gestiegen

Afrika Mit Zelt und Geländewagen geht es in die Natur

Von Christian Selz

Die Entschleunigung beginnt schon beim Abholen des Mietwagens. Vertrag unterschreiben, schnell nach Dellen und Kratzern suchen und dann auf ins Abenteuer? Nichts da! Erst als nach gut zwei Stunden jedes der beiden Reserveräder einmal ein- und ausgebaut ist, dreht sich der Schlüssel im Zündschloss.

Es ist allerdings auch kein ganz gewöhnlicher Wagen, der sich nun auf die linke Seite der meist schnurgeraden Straße zwischen der Hauptstadt Windhuk und dem Norden des Landes schiebt. Denn auf dem Dach des Allradgefährts steht ein Zelt. „Rooftop Tent" heißt diese ausklappbare Unterkunft in Namibia, aufbauen lässt sie sich – nach ausgiebiger Instruktion durch den Fachmann – innerhalb weniger Minuten. Die Vorteile liegen auf der Hand: Mit dem Dachzelt lässt sich das Land relativ günstig auf eigene Faust erkunden, während die erhöhte Lage unerwünschte Gäste wie Schlangen und Skorpione aus dem Schlafdomizil fernhält.

Der erste Stopp, der so sicherlich in keiner vorab geplanten Reiseroute einkalkuliert gewesen wäre, folgt nach einer knappen Stunde. Kurz vor Okahandja, dem historischen Hauptort der Volksgruppe der Herero, halten ein paar kleine Jungs, kaum älter als zehn Jahre, riesige weiße Schirmpilze in die Höhe. Diese Omajova, deren Fleisch so fest wie Hühnchen ist und wie Schnitzel gebraten wird, wachsen nach starken Regenfällen auf Termitenhügeln und gelten als ausgesprochene Delikatesse. Da zur Campingausrüstung des Dachzeltmobils auch eine Gasflasche und ein Kochset mit gusseiserner Pfanne gehören, ist die Frage nach dem Abendessen damit geklärt.

Vorher steht aber noch eine Pirsch durch den Busch an – Objekt der Begierde sind dabei nicht etwa Pilze, sondern Geparden. Sechs der Raubkatzen dürfen im privaten Okonjima Nature Reserve südlich von Otjiwarongo wieder ein naturnahes Leben führen. Einst wurden sie als Jungtiere gerettet, nachdem die Muttertiere auf Farmen getötet worden waren. Aufgezogen in der Pflegestation der AfriCat Foundation, die zum Reservat gehört, wurden die Geparden schließlich wieder in dessen 20 000 Hektar umfassende Wildnis entlassen. Sie jagen dort selbst, bedürfen aber täglicher Überwachung, erklärt Gästeführer Gert van Wyk. Denn auch wenn der Instinkt die Tiere wieder zum Jagen gebracht hat, so richtig gelernt haben sie es eben doch nie, und auch die Furcht vor natürlichen Feinden wie Leoparden ist nicht voll ausgebildet. Zudem sind sie an den Menschen noch immer gewöhnt, wenn auch nicht immer auf Besuch erpicht.

Dash, die elfjährige Gepardendame, die van Wyk und sein Tracker Nzwane Kanyeva inzwischen mittels Peilsender ausfindig gemacht haben, lässt das zumindest erahnen. Denn das Tier bewegt sich offensichtlich im gleichen Tempo wie seine mit Kameras gerüsteten Besucher. Letztere sind inzwischen vom offenen Safarijeep hinabgestiegen und nun zu Fuß in der Dornbuschlandschaft unterwegs. Flüsternd erzählt van Wyk dabei, das ausgerechnet jene Dash das erste Tier war, das auch schon einmal auf ihn losgegangen sei. „Die Tiere haben aber einen Fluchtinstinkt, weil sie ja vor größeren Raubkatzen wegrennen müssen. Also habe ich den Spieß umgedreht und bin auf sie los – zum Glück hat es funktioniert", erzählt er. An jenem warmen Nachmittag ist Dash allerdings zu weniger Nervenkitzel aufgelegt. Letztendlich lässt die Gepardendame sich doch noch vor einem Busch auf dem steinigen Boden nieder und wartet geduldig ab, bis die Besucher ihre Aufnahmen gemacht haben.

Tracker Nzwane Kanyeva versucht mit einer Peilantenne die Geparden zu finden. Am Steuer sitzt Gästeführer Gert van Wyk. Es ist faszinierend für alle Touristen, in Namibia die Natur und die einzigartige Tierwelt zu erleben. Foto: dpa

„Der ganze Traum war der Schutz von Raubtieren, und gäbe es den Tourismus nicht, wäre es nicht möglich, das zu bezahlen", sagt Tristan Boehme. Als AfriCat 1993 gegründet wurde, arbeitete er noch auf einer benachbarten Farm, die vor allem auf den Jagdtourismus ausgerichtet war. „Aber das war nicht mein Ding, also habe ich meine Tasche über den Zaun geworfen", erzählt der deutschstämmige Namibier mit einem Lachen.

Heute arbeiten 220 Angestellte in dem Reservat, Reisende können zwischen drei verschiedenen Lodges und dem Campingplatz wählen, auf dem jeder der vier Stellplätze seine eigene Freiluftdusche und Toilette hat.

Namibias bekanntester Nationalpark liegt etwa 250 Kilometer oder drei Autostunden nördlich von Okonjima: der Etosha-Nationalpark. Inzwischen auf mehr als 22 000 Quadratkilometer ausgeweitet – und damit etwas größer als Hessen – ist der Nationalpark rund um die riesige Etosha-Salzpfanne heute nicht nur von elementarer Bedeutung für den Tierschutz, sondern auch der wichtigste Tourismusfaktor des Landes. Das hat spürbare Folgen: In den drei Hauptcamps herrscht ein Trubel, der es mit einem mittelgroßen Ostsee-Zeltplatz zur Hochsaison aufnehmen kann. Und einen Löwen erkennt man in den Weiten des Parks am einfachsten an den fünf bis zehn Geländewagen, die bereits neben dem Tier stehen. Wer Ruhe und Einsamkeit sucht, muss weiterfahren, am besten in den trockenen Westen des Landes. In der Region Damaraland führen nun nicht mehr Asphaltstraßen sondern nur noch Schotterpisten durch die weitgehend flache Landschaft. Und auch die Verkehrsschilder sind hier andere, sie warnen vor einem besonderen Wildwechsel: Wüstenelefanten. Weil der Regen in diesem Jahr noch nicht eingesetzt hat, winkt die Rezeptionistin im Madisa Camp aber gleich ab. Nein, die Elefanten seien schon lange nicht mehr hier entlanggezogen, erklärt die Frau, es sei schlicht zu trocken. Dem sandigen Flussbett, das einer lang gezogenen Kiesgrube ähnelt, ist das auch deutlich anzusehen. Selbst feuchte Stellen gibt es schon lange keine mehr.

Doch der Regen ist nicht mehr weit. Über dem Namib-Naukluft-Park ziehen nur zwei Tage und einen Zwischenstopp in der Küstenstadt Swakopmund später die ersten dunklen Wolken über dem Dachzelt auf. Es ist ein surreales Bild in einer Region, in der Landzüge nicht ganz zu Unrecht Namen wie „Mondlandschaft" tragen. Abseits der trockenen Flussbetten, wo noch ein paar Bäume und Sträucher gedeihen, wächst fast nichts. Die Campingplätze bestehen hier aus kaum mehr als einem Hinweisschild, Grillstand, Plumpsklo und einem Stück ebener Fläche. Andere Menschen sind in der Regel nicht anzutreffen. Auch einen Platzwart sucht man vergebens, die Gebühr wird vorab in einem Büro des Umweltministeriums entrichtet. In der Hitze der Wüste herrscht Stille, so sehr, dass der Kugelschreiber auf dem Papier zu hören ist. Namibia, das bedeutet auch, diese Leere und Einsamkeit als Luxus zu verstehen. Zeit spielt kaum noch eine Rolle, den Wecker übernimmt – immerhin mal ein Geräusch – ein Vogel, der beharrlich auf den Außenspiegel einhackt, den imaginären Kontrahenten aber nicht besiegen kann.

Nachts sind aus der Ferne die Rufe der Schakale zu hören, tagsüber trotten ausgemergelte Spießböcke und eine deplatziert wirkende Giraffe durch die Ebene. Den Tieren ist die lange Dürre anzusehen, doch die Rettung kommt. Ausgerechnet am Rande des Dünenmeers um den Sossusvlei und Deadvlei, Namibias zweitem großen Wahrzeichen neben dem Etosha-Nationalpark, wo verknöcherte Baumleichen inmitten riesiger roter Sandberge von längst vergangenem Leben zeugen, entladen sich schließlich die Wolken. Mit Macht prasselt der Regen auf das Zeltdach, vom Boden steigt frischer erdiger Duft auf. Ein paar Wochen noch, und das Gras wird wieder sprießen. Wer so lange nicht warten kann, fährt wieder weiter. Letzte Station dieser Dachzelt-Rundreise sind nun die Naukluftberge, selbst auf der Straße kaum 100 Kilometer nordöstlich und doch eine andere Welt. Wanderrouten führen hier an fröhlich dahinplätschernden Bächen entlang zu natürlichen Pools. In den Tälern laben sich große Gruppen von Pavianen an den Früchten der Bäume und ziehen ihre Jungen auf. „Wenn sie etwas zu fressen sehen, werden sie alles versuchen, um es zu bekommen", hatte die Rezeptionistin noch vor den frechen Tieren gewarnt. Doch an die letzten Vorräte im eingebauten Kühlschrank des Wagens versuchen die Paviane dann doch nicht zu gelangen.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Air Namibia, Condor und Eurowings fliegen Windhuk aus Deutschland direkt an.

Reisezeit: Im Winter der Südhalbkugel kann es zwischen Mai und August vor allem nachts empfindlich kalt werden im Zelt. In der Regenzeit von Januar bis Mai sind manche Straßen schwer zu passieren, das Land ist aber ganzjährig zu bereisen.

Visa: Für EU-Bürger werden Touristenvisa in Namibia kostenlos bei der Ankunft erteilt.

Mietwagen: Geländewagen mit Dachzelt und Camping-Ausrüstung sind ab etwa 70 Euro pro Tag zu bekommen, ältere Modelle auch günstiger. Hinzu kommt das Versicherungspaket, das auf jeden Fall abgeschlossen werden sollte.

Unterkunft: Die Übernachtungspreise auf Campingplätzen schwanken zwischen 8 und 30 Euro pro Person. In Nationalparks sollte vorab reserviert werden.

Geld: Landeswährung ist der Namibia-Dollar, Bargeld kann in allen größeren Ortschaften am Automaten abgehoben werden.

Gesundheit: Im Norden Namibias besteht Malaria-Gefahr, ansonsten müssen keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden. Starker Sonnenschutz, Mückenspray und Feuchtigkeitscreme sind empfehlenswert.

Informationen: Namibia Tourism Board, Schillerstraße 42-44, 60313 Frankfurt (Tel. 069/133 73 60, E-Mail: info@namibia-tourism.com, www.namibia-tourism.com).

ANZEIGE

Allgäu

Seniorenurlaub im Allgäu
3*, 4* o. 5* Hotels in Bad Wörishofen, Oberstdorf, Füssen, Oberstaufen, **incl. HP, incl. Hin- u. Rückfahrt** im 9-Sitzer Pkw **ab/zur Haustür**, z.B. **7 Tage** für **nur 579,- €**. Fordern Sie **heute noch unverbindlich Ihren Katalog** an. Tel. **0 83 76 / 92 92 72**
Seniorenausflug Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg

Bei Füssen: 3 Ferienwohnungen
Bauernhof, Bergsicht, Ponyreiten, Streichelzoo, Spielplatz, Traktor fahren, ab 49,- € pro Tag, ☎ (0 83 64) 10 03, www.kinderferienhof-bergblick.de

Bayerischer Wald

Bayerischer Wald, Ferienwohnung**
für 2 bis 6 Personen ab 42,- €, Zimmer, Balkon, ÜF 24,- € pro Person, Sauna, Solarium, beheizter Pool, Hausprospekt, ☎(0 99 29) 12 39 www.familie-fremuth.de

Bayern

Bad Füssing / Egglfing
Komfortables Apartment für 2 Personen mit Balkon, komplett eingerichtet, 22,- €/Apartment/Tag zzgl. Endreinigung. ☎ (0 92 81) 8 65 06

Berlin

Berlin - da-muss-ich-hin
Nähe Kurfürstendamm, Komfort-Apartment für 2 bis 4 Personen, 2 Personen ab 53,- €, KFZ-Stellplatz möglich. ☎ (030) 3 65 59 77 od. (0177) 5 00 81 69

Eifel

"Hof Eulendorf"
Das Idyll in der Kyllburger Waldeifel
Inh.: Roswitha Morsbach
Hof Eulendorf 2 · 54533 Gransdorf
Tel. (0 65 67) 3 52 · Fax 9 30 44
„Eifel-Pur"
Erleben Sie Gastlichkeit in unserem liebevoll restaurierten ehemaligen Hofgut. Zimmer mit Dusche/WC, Balkon, TV, Kaminzimmer. Transfer von Haus zu Haus. **Spar-Angebot Juli/Aug.: 5 Tage buchen – nur 4 Tage zahlen. HP ab 46 € pro Pers., VP ab 51 € pro Pers.; Spar-Angebote: Mo - Fr. HP 149 € pro Pers.; VP 166 € pro Pers.** · Hausprospekt hof-eulendorf-herres@t-online.de · **www.hof-eulendorf.de**

Vulkaneifel - Ferienwohnungen
Urlaub auf dem Bauernhof, Jünkerath, direkt am Waldsee, Angelmöglichkeiten ☎ (0 65 97) 26 86 www.bauernhof-kloep.de

Ostsee

Damp, FeWo, 2-4 Pers., NR, Balkon
Seeblick, 2 Min. Strand, Hunde erlaubt, ab 55,- €/Tag, ☎ (0 43 52) 91 22 51

Nordsee

Amrum
kleine günstige FeWo, 2 bis 3 Personen, Terrasse, Stellplatz, Strandkorb, breitester Strand Europas, ☎ (0 41 87) 4 25 06 08, www.amrum-sueddorf.de

Cuxhaven - Duhnen
Ferienwohnung, 65 m², gute Ausstattung, Terrasse. ☎ (02 28) 35 51 26. Email: gutberletpieroth@aol.com

Dornumersiel
Komfortable NR- Ferienwohnungen bis 4 Personen ab 40,- €, WLAN gratis, ☎ (0 49 33) 99 16 75 www.krabbenfischer-sander.de

Dornumersiel/ Ostfriesland
Komfort Ferienhaus, strandnah, Garten, Terrasse, Nichtraucher, keine Tiere. ☎ (0 69) 95 10 86 05 od. (0176) 39 30 31 38 www.ferien-nordseekueste.de

Ferienhaus bis 6 Pers. , Nähe Norddeich
komfortabel eingerichtet, ruhige Lage, noch freie Termine, günstig zu vermieten, ☎ (01 71) 2 68 54 36, www.nordseeferienhaus-bertelmann.de

Ferienwohnung Hohlen
in Carolinensiel, für 2 Personen, Parterre, keine Tiere, vom 23.06. bis 30.06.2018 noch frei. ☎ (0 44 64) 80 33, www.ferienwohnung-hohlen.de

Im Herzen Ostfrieslands
kleines Ferienhaus für 1 bis 4 Personen ab 32,- €, noch freie Termine, Hund erlaubt, ☎ (0 49 43) 34 79 www.ferienhaus-dat-huuske.de

Horumersiel
preiswerte Ferienwohnung noch frei. Zentrale und ruhige Lage in Strandnähe, ☎ (0 44 26) 6 74

Jodluft tanken! Horumersiel/Nordsee
gemütl. App., 2-3 Pers. 35,- €/Tag, FeWo 2 - 4 Personen 45,- €/Tag, dir. am Deich, Nähe große Therme, zum Kuren bestens geeignet,Hund willk., ☎(0 64 62) 9165234

Lust auf Mee(h)r?Wohnen a.d. Deichkrone
Komfort Ferienwohnung in Seebad Dangast, 50 m², verglaste Loggia, ruhig, Meernähe, ab sofort freie Termine, bitte Hauspr. anfordern: ☎ (01 73) 7 21 00 97

Norddeich
strandnahe Ferienwohnung oder Haus für 2 bis 5 Personen, Balkon/Terrasse, Garten, ab 40,- € bis 85,- € pro Tag, Bahnabholung gratis, ☎ (0 49 31) 27 60

Jadebusen - Ferienwohnung am Deich
ab 195,- € pro Woche, bis 3 Personen, kinderfreundlich, ☎ (0 22 46) 9 11 60 19

Sylt

Sylt - Keitum
Reetdachhaus bis 6 Personen, 3 Bäder, Sauna, Terrasse, Garten, Parkplatz vorhanden, ☎ (01 70) 3 25 91 46

Sylt
Ferienhaus mit 2 Appartements - für 2 Pers. 40 m² + Terr. vom 7.7. - 14.7. frei, für 2-4 Personen 60 m², kleiner Garten ☎ (061 71) 5 11 82, www.haus-hanne-sylt.de

Sylt - Munkmarsch
Ferien-Häuschen von privat, 2 Personen, 2 ½ Zimmer, eigene Terrasse, noch freie Termine, ☎ (0 46 51) 3 25 39

Frankreich

BRETAGNE: Ferienhäuser am Meer.
Sonderpr. im Juli. ☎(00 33) 2 98 53 22 15 www.atlanticabretagne.com

Holland

Fahrrad- und Bade-Urlaub: *+ Hotel Zee-Bergen**
in Bergen N.H. a.d. NORDSEEKÜSTE (bei Alkmaar / 40 km nördl. von Amsterdam)
Erholung in einem kleinen, sehr gemütlichen Hotel am WALDRAND, Nähe MEER, STRAND und DÜNEN. Sehr gute Küche! Komf. Zimmer mit D/WC/TV. Der sauberste Sandstrand in Ihrer nächsten Nähe. Wandern und Radeln im schönsten Naturgebiet Nordhollands. Gratis Dünenkarte. Hotel verfügt über Mieträder! Gratis Parken!
Wochenpauschale (7 Nächte): ab € 421,-- p.P. / HP
7x Übernachtung mit Frühstücksbuffet + selfmade Lunchpaket
6x 3-Gänge Menü + Salatbuffet, **2** Tage gratis Hotelfahrrad
Auch kürzere oder längere Arrangements möglich!
Fordern Sie gratis Jahresprogramm mit Farb-Broschüre an oder buchen Sie direkt! **Tel. 00 31-72-589 72 41**
Wilhelminalaan 11, NL-1861 LR Bergen N.H., Fax 00 31-72-581 72 60 www.familienhotelzeebergen.nl

Cadzand-Bad (NL), FeHs direkt am Meer
ganzjährig. Info: Voogdt, ☎ (00 31) 117 - 39 15 14 od. www.voogdtverhuur.nl

Südholland/Breskens, Haus direkt am
Meer, bis 6 Pers., 3 SZ, Kamin, Spülmaschine, kinder-/hundefreundlich, eingez. Garten, ☎ (01 60) 99 64 92 67 oder ☎ (02 21) 5 10 20 32

Südhollandhaus
bis 5 Personen, Strandlage, eingezäunter Garten, hundefreundlich. ☎ (02 21) 50 84 49

Traumhaus am Nordseestrand
in Nieuwvliet-Bad, Zeeland (NL). Nähere Infos unter: ☎ (01 71) 7 77 50 73 oder www.rivage-37.nl

Kroatien

Insel Krk, sehr schöne FeWo, 72 m², 3 Zi.,
KDB, direkt am Meer, für 4 Pers., noch frei ab 15.09.2018. Last Minute für 12,- €/Tag u. Person, ☎ (01 60) 4 82 80 84 oder E-Mail: franz@lipej.com

Polen

Kur an der polnischen Ostseeküste in Bad
Kolberg, 14 Tage ab 299,- € + 70,- € bei Hausabholung, ☎ (00 48) 9 43 55 62 61

Portugal

Algarve, Europas schönste Küste
Villa bis 9 Personen bzw. FeWo, Pool, Meerblick, ruhig, idyllischer Ort, strandnah ortsnah, wegen Storno 30 % Rabatt, ☎ (01 70) 5 40 84 38, casawega@gmx.de

Spanien

INTER CHALET
URLAUB IM FERIENHAUS

Euer Ferienhaus am Meer
findet Ihr auf
www.interchalet.de
oder im Reisebüro.

Unsere nächste Reisebeilage erscheint am 26. Juni 2018

Mit dem E-Mountainbike durch den Schwarzwald

Deutschland Um Baiersbronn dürfen Radler auf alten Pfaden durchs geschützte Dickicht brausen

Von Stefan Weißenborn

Bernd Stockburger ist ein Mountainbike-Guide in Baiersbronn und zeigt den Touristen die schönsten Wege querfeldein. Foto: dpa

Der Vollbart ist prächtig und akkurat gestutzt. Ein Hipster? Ob er auch nach hinten gegeltes Haupthaar hat, sieht man nicht. Der Mann trägt einen Helm. So plötzlich er mit seinem Mountainbike zwischen den Tannen aufgetaucht ist, so schnell ist er wieder in einer Staubwolke verschwunden. Sportive Schräglage, die Beine in kurventauglicher Flamingo-Haltung.

Im Schwarzwald ist ein solcher Typ die Ausnahme, könnte man meinen. Doch wer ein paar Tage zwischen Lörrach und Pforzheim unterwegs ist, begegnet noch weiteren modischen Vollbärten, auch unter den Wanderern. Mit dem Klischeeimage von Schinken, Kirschtorte und Kuckucksuhr haben sie nicht mehr viel zu tun. Die eher typischen Erholungsgäste der Region gibt es aber natürlich auch noch.

„Der Schwarzwald ist eine sehr alte Tourismusregion", sagt Patrick Schreib, Tourismusdirektor in Baiersbronn im Nordschwarzwald. „Das Motto der Besucher war lange Zeit: Ich fahre in die Sommerfrische." Bereits 1760 beförderte eine Postkutschenlinie Reisende durch das Höllental über Titisee durch den Schwarzwald. 1864 gründete sich in Freiburg der Schwarzwaldverein, 1906 ein erster Tourismusverband. Viel Geschichte, viel Staub. „Doch es findet ein Wandel statt", sagt Schreib. Und der hat viel mit Mountainbikern zu tun.

Als Ute und Daniel Huber aus Ottenhöfen nordwestlich von Baiersbronn vor 25 Jahren das erste Mal von den Wanderstiefeln auf grobstollige Reifen umstiegen, stießen sie noch auf übellaunige Wanderer. „Die haben nicht gern Platz gemacht. Da kamen schon mal Äußerungen wie ‚blöder Radfahrer'", erzählt Daniel Huber. Er steht mit seiner Frau auf einer hölzernen Aussichtsplattform am 1000-Meter-Weg mit Blick ins Lierbachtal. Die Plattform hat eine Fahrradrampe.

Im Nordschwarzwald in der Gegend um Baiersbronn sind mittlerweile rund 400 Kilometer für Radfahrer beschildert – für Wanderer sind es nur 150 Kilometer mehr. Schon 2008 überlegte man, wie der Konflikt zwischen Wanderern und Mountainbikern zu lösen wäre. „Der Anspruch war: Wandern und Biken, das schließt sich nicht aus", sagt Schreib. Die Wege sind für alle da, das ist die Botschaft der Schilder.

Wo regelmäßig viele Spaziergänger unterwegs sind, zum Beispiel an der Walterhütte bei Obertal, wurden neue Radwege gebaut. Die Mehrheit der Pfade, die den Bikern vorbehalten sind, sind jedoch alte Hüteweg, die einst von Bauern und ihren Herden genutzt wurden.

In der Sprache der Mountainbiker heißen diese Pfade Singletrails. Sie sind für die Biker so etwas wie Königswege, weil sie oft mitten durch die Wälder führen. Man ist mitten in der Natur. Bernd Stockburger arbeitet in Baiersbronn als Mountainbike-Guide. Er kennt viele Pfade, auch die noch nicht beschilderten, die sich tief durch den 2014 gegründeten Nationalpark Nordschwarzwald schlängeln. Als Vertreter der Mountainbike-Gruppe des TV Baiersbronn handelte Stockburger mit der Verwaltung des Nationalparks mit aus, welche Strecken für Radler freigegeben werden sollten. „Zum Beispiel war der Weg um den Huzenbacher See zunächst nicht komplett vorgesehen." Jetzt aber können Radfahrer den mystischen Eiszeitsee umrunden.

Innerhalb des Nationalparks ist das Wegenetz noch nicht ganz ausgeschildert. Ranger und Förster könnten theoretisch eine Strafe verhängen, wenn man ordnungswidrig auf nicht vorgesehenen Trails durch den Wald braust, sagt Stockburger. Doch passiert sei das noch nicht. Die Unfallgefahr mit Wanderern halte sich sehr in Grenzen. „Dafür kommen immer mehr junge Leute in den Schwarzwald, seit die Zwei-Meter-Regel in einem Pilotprojekt in Baiersbronn aufgehoben wurde", erzählt der Mountainbiker. Diese in Baden-Württemberg geltende Vorschrift besagt, dass Radfahrer auf Waldwegen mit mindestens zwei Metern Breite fahren dürfen.

„Baiersbronn ist die erste Gemeinde in Baden-Württemberg, die Mountainbike-Strecken mit Single-Trails aufweist", sagt Jutta Möhrle. Auch sie ist passionierte Mountainbike-Fahrerin. Sie betreibt mit ihrem Mann das Hotel Tanne und verleiht dort E-Mountainbikes. Die Herberge mit Baumhaussauna im Tonbachtal ist ganz auf Radtouristen ausgerichtet, die nach getaner Pedalarbeit entspannen wollen.

E-Mountainbikes machen für Radler auch Ecken zugänglich, die sie ohne Antriebshilfe nicht erreichen würden. Auf einer 80-Kilometer-Tour mit Guide Stockburger zeigt sich das gut. Zunächst befestigt der Profi eine kleine Glocke am Lenkrohr. „Das ist das Trail-Glöckle. Damit hören die Wanderer einen schon von Weitem." Surrend geht es dann mit Unterstützung des zentral am Tretlager montierten E-Motors den ersten Hang hoch. Treten muss man trotzdem, sonst bleibt der Motor aus.

Von Eco bis Turbo gibt es am E-Mountainbike oft bis zu vier Stufen. Wer aber immer die höchste wählt, hat den Akku womöglich schnell leer gefahren. Stockburger mahnt deshalb zur Mäßigung. „Eine nur leichte Tretunterstützung empfiehlt sich auch, wenn es auf lockerem Grund durch Kurven geht", sagt er. „Mit zu viel Schub kann es dich aus der Kurve tragen." Auch bergauf kann der E-Antrieb seine Tücken haben: „Wenn es über Hubbel geht, kann es dir das Vorderrad anheben."

Ungeübte Radler müssen erkennen: Berge, die sie mit dem E-Bike erklimmen, müssen sie auch wieder herunterfahren. Und dazu braucht es Fahrtechnik: Dosiert mit beiden Rädern bremsen, Kurven durchrollen, die Pedalen dabei parallel oder die innere oben halten und das Bein in besagter Flamingo-Stellung abwinkeln.

Die Routenvielfalt ist groß. Die einen zieht es in Richtung des Pfälzerkopfes auf 880 Meter, wo Bussarde Kreise ziehen. Die anderen genießen Aussichten wie den Blick vom Sohlberg. Weitere Radtrips heißen etwa Hirschkopf Trailtour, Karseen Tour oder Murgtal Tour. Manche Trails eignen sich besonders für Familien.

Das Naturerlebnis ist stets groß, und auf dem E-Bike bekommt man schnell ein Gefühl für die landschaftliche Vielfalt der Gegend: dichte Tannenwälder, offene Flächen mit Gräsern, Kräutern, Moosen. Und meist ist man für sich. „Das E-Bike kommt unseren heutigen Lebensumständen entgegen, wenn man zum Trainieren kaum Zeit hat", so sieht es Tourismusdirektor Schreib.

Nur an touristischen Hotspots wie dem Ruhestein kommen sich Wanderer und Radler schon mal ins Gehege. Auf dem Rückweg kläfft ein kleiner Hund, als wollte er sich an der Leine erdrosseln. „Er mag keine Fahrradfahrer", sagt die wandernde Halterin. Und lächelt freundlich.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Mit dem ICE bis Karlsruhe oder Stuttgart, von dort weiter mit der Regionalbahn nach Baiersbronn. Die meisten größeren Hotels bieten von dort einen Shuttle-Service. Zwischen Ludwigshafen und Freudenstadt verkehrt sonn- und feiertags zwischen Mai und Oktober der Murgtäler Radexpress mit kostenloser Fahrradmitnahme.

Mountainbiken: Alle größeren Hotel stellen ihren Gästen Mountainbikes zur Verfügung, oft kostenfrei. E-Mountainbikes (gegen Gebühr) bieten allerdings nur einige Häuser.

Informationen: Tourist-Information Baiersbronn, Rosenplatz 3, 72270 Baiersbronn, Tel. 07442/841 40, E-Mail: info@baiersbronn.de, www.baiersbronn.de

ANZEIGE

Südtirol

Naturerlebnis und Wandern
Oberhofer HOTEL SÜDTIROL im sonnigen Frühsommer in Meransen
7 Tage Verwöhn-HP mit allen Inklusivleistungen schon ab € 300,-
Wir freuen uns auf Sie! Familie Oberhofer
Tel. +39 0472 520291
info@hotel-oberhofer.com - www.hotel-oberhofer.com
Hotel Oberhofer des Oberhofer Ferdinand, Prockengasse 5a, Meransen

Ihr Traumurlaub in Plaus/Meran
Wandern - Natur & Erholung
Wohlfühlen und genießen in familiärer Atmosphäre: Wellness, Oasen & Massagen
SCHNÄPPCHENTAGE
bis 07.07.2018
7 Tage Halbpension ab € 439,- pro Person im Doppelzimmer
info@wohlfuehlhotel.it · www.wohlfuehlhotel.it
Tel. +39 0473 660 041
Wohlfühlhotel Lena des Weithaler Leo, Bahnhofstraße 7, 39025 Plaus bei Naturns, Südtirol - Italien

DOLOMITENZAUBER IN SÜDTIROL
HOTEL AICHNER**** und APPARTEMENTS**
Urlaubstage mit vielen Inklusivleistungen im schönen PUSTERTAL
SOMMERSUPERANGEBOT:
01.07. -08.07. & 15.09. - 14.10.18
7 Tage HP p.P. ab € 333,- (Basiszimmer)
08.07. -21.07. & 01.09. - 15.09.18
7 Tage HP p.P. ab € 355,- (Basiszimmer)
7 Tage App. Thekla für 2 Personen ab € 200,-
Hotline 0039 - 0474 - 49 62 86 · info@hotel-aichner.com · www.hotel-aichner.com
Hotel Aichner & Residence O.H.G. · Hans-von-Perthaler-Straße 5 · I-39030 OLANG

Toskana

Toskana, exklusive Ferienwohnungen
im Weingut von privat, Pool,
☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de

Fantastica Italia

Der italienische Stiefel bietet Erholung und mehr

Ob Tirol, Venedig, Mailand oder Rom. Die Deutschen zieht es seit Jahrzehnten über die Alpen nach Italien ans Mittelmeer oder ins Gebiet des Südtirols. Neben den Metropolen voller Kultur fasziniert uns aber am meisten die italienische Lebensart. Meran beispielsweise ist für seine Heilbäder bekannt und Bozen hat ein mittelalterliches Stadtzentrum zu bieten. Auch der größte See Italiens, der Gardasee, lockt mit seinen zahlreichen Attraktivitäten, egal ob Wassersportarten wie Windsurfen oder mit tollen Wanderrouten durch die Region. Die Zeit vergeht dort einfach ein wenig langsamer und trotzdem stecken die Menschen voller Temperament. Oder gerade deshalb? Wer sehnt sich nicht danach, in den schönsten Tagen des Jahres gerade Termine und Verpflichtungen zu vergessen und seine Energie auf das zu konzentrieren, was einem Spaß macht? Genau das findet man im Land der Olivenhaine. Italien bietet vieles: Große Städte, in denen die Historie einer großen Kultur immer zum Greifen nah ist, Urlaubsparadiese mit märchenhaften Wanderwegen, traumhaften Stränden, eine abwechslungsreiche Naturlandschaft sowie kulinarische Höhepunkte. Längst ist die Zeit vorüber, in der uns der „Stiefel" ausschließlich wegen Spaghetti und Pizza anzog. Jede Region, von Norden bis hin zum Süden, bietet ihre Köstlichkeiten – ob vegetarisch, mit Fleisch oder fangfrischen Fisch. Nicht zu vergessen ist natürlich der italienische Wein.

Bei so tollen Aussichten auf einen wunderschönen Urlaub heißt es nur noch eine bezaubernde Unterkunft buchen und dann geht es schon ans Koffer packen, sodass man sich auf einen erholsamen Urlaub freuen kann.

Foto: Manuel Schönfeld - stock.adobe.com

Foto: Günter Menzl - stock.adobe.com

Gardasee

GARDASEE
Belfiore Park Hotel ★★★★ SUPERIOR
Ihr Traum am See!
www.belfioreparkhotel.de ☎ 0039 045 7420102
TAKI VILLAGE
GARDASEE: HOTEL - APPARTMENTS & MORE
NEUE Hotelzim., Suiten u. Familiensuiten am Privatstrand u. Beachbar! Gourmet-Restaurant, 2 Freischwimmbäder, Whirlpool, Tennispl., Appart. 2/6 Pers., VOWS Kiteschule, SUP, Kat, Windsurf, Bike- und Bootsverleih
☎ 0039.045 7430035 WWW.TAKIVILLAGE.IT

GARDASEE Brenzone S. Maria
Nike
v. 24.06 bis 01.07 7 NÄCHTE ÜF AB € 560,- FÜR 2 PERS.
Weitere Angebote unter:
www.bertoncellihotels.it
Tel. 0039/045.7420555
Bertoncelli Hotels SAS-Via Benaco 14. I-37010 Brenzone (VR)

Gardasee - Bardolino
Ferienwohnung, 2 Familienhaus, ruhige, zentrale Lage, Pool, 2 bis 5 Personen, Stellplatz, ☎ (0 72 21) 28 12 68

Gardasse - Torbole
gepflegte Ferienwohnung, 2 - 5 Personen Panoramablick, Terrasse im Grünen, Parkplatz, ☎(0039)0464/506300 dt. www.nidodaquila.de/veronika@nidodaquila.it

GARDASEE
www.hotelrabay.de
Direkt buchen und sofort sparen!
Strand, Parkpl., Hallenbad, Klima
info@hotelmerano.eu
MAI + JUNI: 7 Tage HP € 380
☎ 0039.045/ 6599013

Italien

Lago Maggiore Piermont
Komfortables Ferienhaus, Boje, Seenähe, für 4 Personen, 85,- €/Tag, zu vermieten, ☎ (07621) 53544

Ligurische Ferienwohnung (Perinaldo)
ruhig, 2 Schlafzimmer, Dachterrasse, Meerblick, ☎ (02 28) 69 41 24 oder ☎ (01 60) 96 74 43 97

Rom - B&B in schöner Privatwohnung
preisgünstig, ☎/Fax (00 39) 06 338 53 48
E-Mail: info@click4rome.com

Residence dei due porti Sanremo (IM)
Zentral, am Meer. Zi.-Wo. m. Kü., Schlaf-, Wohnbereich, Sat-TV, Safe, A/C, Balk. Leistungen wie in einem Hotel. Parkpl., Sonnenterr., Wi-Fi gratis.
Tel. +39 0184 506506 Fax +39 0184 530700
www.dueporti.it E-mail: info@dueporti.it

HOTEL SPIAGGIA ★★★Sup. Pesaro-Adria
Gemütliche u. ruhige Atmosphäre. Alle Zimmer mit Balkon. Beheiztes Schwimmbad mit Hydromassage. Sandstrand, Spielplatz.
Sonderang. ab 25.08.18: 7 T. Aufenthalt m. Strand inkl.
Tel. +39 0721.32516 Fax +39 0721.35419
www.hotelspiaggia.com info@hotelspiaggia.com
Berti Gestioni Srl Via Trieste 76 I-61121 Pesaro (PU)

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Auszeit!

Expertin: Das Hotel ist wichtiger als das Reiseziel

Tourismus Viele Veranstalter setzen auf individuelle Konzepte

Von Philipp Laage

Greift Charakteristika der Region auf: Das Casa Cook auf Rhodos ist ein lässiges Loungehotel. Foto: dpa

Ibiza oder Rhodos? Fast egal, wenn das Konzept des Hotels passt: Diese Einstellung sehen die Veranstalter Thomas Cook Signature und Neckermann Reisen zunehmend bei ihren Gästen. Mit Hotelmarken wie Casa Cook für trendbewusste Reisende oder den neuen Cook's Clubs für Millennials sollen ganz bestimmte Urlaubstypen angesprochen werden. Ob und wie das funktioniert, darüber spricht Stefanie Berk, Geschäftsführerin Thomas Cook Central and East, im Interview.

Sie sagen, Hotels locken mittlerweile mehr als die Reiseziele selbst. War das beim Badeurlaub nicht schon immer so?

Bei den Klubkonzepten wie Aldiana war das in der Tat so. Da ist es oft egal, ob der Klub in Zypern oder Spanien liegt. Es war in Teilen auch schon im Familiensegment so, obwohl im Reisebüro oft noch nicht so beraten wird – man fängt doch mit der Destination an, während das für viele Gäste sekundär ist. Und jetzt sehen wir es als breites Phänomen, dass die Gäste erst auf das Hotelkonzept gucken und sich fragen, ob das zum eigenen Lebensstil passt. Das ist ein Stück weit ein Paradigmenwechsel. Unsere individuellen Konzepte für bestimmte Zielgruppen sollen darauf die Antwort sein.

Wie schwierig ist es, solche Gruppen einzuteilen? Ist das nicht immer in Bewegung?

Ja. Aber alle erfolgreichen Hotelmarken entwickeln sich ja auch stetig weiter. Nehmen wir mal Club Med, die haben sich in ihren mehr als 50 Jahren extrem gewandelt. Bestimmte Dinge waren mal in, zum Beispiel Hüttendörfer, heute ist es eher Fünfsternehotellerie. Man muss die Konzepte stetig weiterentwickeln.

Sie sagen, der Gast will sich im Hotel wie zu Hause fühlen. Warum eigentlich? Er ist doch im Urlaub!

Die meisten Menschen leisten sich im Urlaub gern ein bisschen mehr, als sie zu Hause haben – und lassen sich dann sogar von ihrem Ferienhotel inspirieren für die Einrichtung zu Hause. Die Regenwaldduschen zum Beispiel gab es zuerst in Hotels, mittlerweile gibt es die in ganz vielen Privathäusern. Früher waren die Leute eher bereit, bei der Ferienunterkunft einen Rückschritt in Kauf zu nehmen, heute ist es genau umgekehrt. Da will man im Urlaub im Hotel nicht auf Komfort verzichten.

Ist es nicht ein bisschen langweilig, wenn sich im Urlaub alles nur um das Hotel dreht?

Viele unserer Konzepte greifen die Charakteristika der Region auf. Die Gäste wollen schon spüren, wo sie sind. Im Casa Cook auf Rhodos gibt es deshalb typisches griechisches Essen und lange Tische, an denen man sich die Vorspeisen-Meze teilt. Wir sind deshalb in der Auswahl der Hotels sehr sorgsam, weshalb es beim Ausbau – etwa bei Casa Cook – manchmal länger dauert als bei anderen Hotelmarken. Die Location muss stimmen, das ganze Drumherum, der Hotelpartner, der für die Philosophie des Hauses brennt.

Die Menschen sind immer reiseerfahrener. Müssten sie sich noch viel mehr als früher dem Reiseziel selbst zuwenden?

Das ist unterschiedlich. Nehmen wir noch mal Casa Cook. Die Gäste fühlen sich dort zu Hause. Sie gehen aber genauso raus, nehmen das Fahrrad, radeln durch die Gegend, machen Ausflüge. Dann gibt es wiederum Familienkonzepte, bei denen viel im Hotel passiert, etwa bei Sunwing oder Sunconnect. Da sind alle happy, wenn sie am Pool sitzen und die Kinder zur Animation gehen. Es muss für jede Zielgruppen passen, und die Bedürfnisse sind unterschiedlich.

Geht es bei den Hotelkonzepten für einen Veranstalter, der ja letztlich nur die Pakete für die Gäste schnürt, auch darum, in den Augen der Kunden nicht austauschbar zu werden?

Ja, definitiv. Die Hotelkonzepte sind der Hauptweg, um sich zu differenzieren und Produkte exklusiv nur bei uns anzubieten. Denn das Gesamterlebnis Paketreise macht zu 80 Prozent das Hotel aus. Da müssen wir möglichst großen Einfluss haben.

Können denn andere Veranstalter in den Konzepthotels von Thomas Cook und Neckermann trotzdem Zimmer bekommen?

Die Mehrzahl gibt es exklusiv nur bei uns, und das soll auch so sein. Wir haben ungefähr 200 Hotels unserer eigenen Marken. Es gibt Marken wie Sentido, die wir nicht als Exklusivkonzepte gestartet haben. Wir haben zum Teil auch Hotels übernommen, bei denen es Langfristverträge gab.

Sind die vielen neuen Konzepte auch eine Antwort darauf, dass viele Strandhotels lange Zeit einfach etwas dröge, langweilig und austauschbar waren?

Kein Mensch möchte mehr ein Standardhotel. Die Gäste wollen heute ein individuell auf sie zugeschnittenes Produkt und in ihrer Individualität verstanden werden. Was die Hotels angeht, gibt es Unterschiede: Die türkischen Hoteliers zum Beispiel haben immer schon sehr viel investiert und sich umgeschaut in der Welt. In Spanien hat das lange gedauert, aber sie haben es auch verstanden. Und Griechenland hat idealtypisch die Krise genutzt, um zu investieren. Daher hat das Land derzeit eines der besten Hotelprodukte in Europa.

Spielt auch Social Media eine Rolle? Früher kannte man Hotels ja nur aus dem Katalog, heute ist das anders.

Ein Urlaub muss heute gewissermaßen Instagram-fähig sein. Die Gäste wollen zeigen, was sie da machen im Urlaub, und inszenieren sich zunehmend selbst. Casa Cook zum Beispiel haben wir deshalb im Wesentlichen in den sozialen Netzwerken vermarktet. Wir haben Influencer hingeschickt, die sich das Haus angeschaut haben. Von daher ja, das spielt mittlerweile auch eine Rolle.

ANZEIGE

Abo-Vorteil für alle Reisen: Sektfrühstück im AKE-Rheingold inkl.

AKE-RHEINGOLD ab/bis Koblenz

St. Gilgen am Wolfgangsee
2. bis 9. September 2018

Die blaue Perle unter den Seen im österreichischen Salzkammergut, das ist der Wolfgangsee. Wie ein gefasster Schmuckstein liegt er eingerahmt von Hügeln und Bergen in einer Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Freuen Sie sich auf eine gelungene Mischung aus beeindruckender Natur und herzlicher Gastfreundschaft.

Eingeschlossene Ausflüge: Ortsrundgang in St. Gilgen; Tagesausflug nach Bad Ischl und Hallstatt; Schiffsfahrt auf dem Wolfgangsee und Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Schafberg; Tagesausflug nach Salzburg mit Stadtführung; Führung Schloss Hellbrunn mit Schlosspark.

Weitere Inklusivleistungen u.a.: An- und Abreise im 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD; Bus- und Gepäcktransfer; 7 Übernachtungen mit Halbpension im gebuchten 4*-Hotel in St. Gilgen; Transfers und Ausflüge lt. Programm; AKE-Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 30 Personen).

Reisepreis-Beispiele pro Person ab/bis Koblenz
1.349,- € im DZ (4*-Hotel Hollweger)
1.349,- € im DZ (4*-Hotel Gasthof zur Post)
Weitere Zimmerkategorien finden Sie im Sonderprospekt.
Zusätzlicher Abo-Vorteil Wolfgangsee: Sie sparen € 35,- pro Person!

Sonneninsel Usedom
23. bis 30. September 2018

Usedom ist die zweitgrößte Insel Deutschlands. Ihre Außenküste ziert ein 40 km langer Strand der Extraklasse – ein Paradies für Sonnenanbeter, Strandläufer und Wasserratten. Entdecken Sie außerdem eine unberührte Landschaft, die noch seltene Pflanzen beherbergt und über der majestätisch der Seeadler kreist.

Eingeschlossene Ausflüge: Ortsrundgang in Heringsdorf; Inselrundfahrt mit örtlicher Reiseleitung; Tagesausflug nach Stralsund mit Stadtführung und Hafenrundfahrt; Tagesausflug nach Greifswald.

Weitere Inklusivleistungen u.a.: An- und Abreise im 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD; Bus- und Gepäcktransfer; 7 ÜN mit Halbpension im gebuchten 4*-Hotel bzw. 4*-Superior-Hotel in Heringsdorf; Transfers und Ausflüge lt. Programm; AKE-Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 30 Personen).

Reisepreis-Beispiele pro Person ab/bis Koblenz
1.499,- € im DZ (4*-Superior Upstalsboom Hotel Ostseestrand)
1.599,- € im DZ (4*-Superior Travel Charme Strandidyll)
Weitere Hotels/Zimmerkategorien finden Sie im Sonderprospekt.
Zusätzlicher Abo-Vorteil Usedom: Sie sparen € 35,- pro Person!

Binz auf Rügen
23. bis 30. September 2018

Bunte Wiesen und Felder soweit das Auge reicht und am Horizont der Ostseestrand, so präsentiert sich die Insel Rügen bei unserer Reise ans Meer. Ausgedehnte Spaziergänge an den langen, weißen Sandstränden gepaart mit dem quirligen Treiben im eleganten Ostseebad Binz garantieren Erholung pur.

Eingeschlossene Ausflüge: Ortsrundgang in Binz; Schiffsrundfahrt entlang der Kreideküste; ganztägige Inselrundfahrt; Tagesausflug zur autofreien Insel Hiddensee mit Führung; Dampfzugfahrt mit dem „Rasenden Roland“ inkl. Ortsrundgang in Göhren.

Weitere Inklusivleistungen u.a.: An- und Abreise im 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD; Bus- und Gepäcktransfer; 7 Übernachtungen mit Halbpension im gebuchten 4*-Superior oder 5*-Superior-Hotel; Transfers und Ausflüge lt. Programm; AKE-Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 30 Personen).

Reisepreis-Beispiele pro Person ab/bis Koblenz
1.249,- € im DZ (4*-Superior Strandhotel Arkona)
1.599,- € im DZ (5*-Superior Travel Charme Hotel Kurhaus Binz)
45,- € Ausflug Stralsund mit Stadtführung & Hafenrundfahrt
Weitere Hotels/Zimmerkategorien finden Sie im Sonderprospekt.

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Strände, Marmor und lokale Leckereien

Griechenland Andros und Tinos liegen nur wenige Fährstunden von Athen entfernt in der Ägäis

Von Verena Wolff

Petros Marmarinos beugt sich konzentriert über den weißen Marmorblock. Mit Hammer und Meißel fängt er an, eine feine Linie zu schlagen. Ein Segelboot wird aus dem Block entstehen.

Der Künstler ist einer von zahlreichen Bildhauern in Pyrgos, einem Dorf im Nordwesten der Kykladeninsel Tinos. Nicht weit von dem Ort mit seinen rund 400 Einwohnern gibt es Marmorbrüche, in denen weißer und grauer Marmor abgebaut werden – der Stein bestimmt seit vielen Jahrzehnten das Leben im Dorf. Schon 1955 hat man eine Bildhauerschule in Pyrgos eingerichtet. Doch wer nach Tinos kommt, der kann noch viel mehr erleben als Marmorbüsten und Skulpturen. Denn die Insel hat genauso wie das benachbarte Andros eine bewegte Vergangenheit. Die Venezianer herrschten lange auf beiden Inseln. Landwirtschaft und Gemüseanbau haben hier eine lange Geschichte. Die Dörfer auf Andros und Tinos sind überwiegend in die Berge gebaut, man wollte nicht zum Opfer von Piraten in der Ägäis werden.

In Tripotamos ist noch heute bestens zu sehen, wie die Tinoten versuchten, den Seeräubern ein Schnippchen zu schlagen. Denn neben den ohnehin schon engen Gassen, die sich um die weißen Häuser herumschlängeln, gibt es Gänge, die ins Nichts führen. „Die Einwohner sind über die Dächer von einem Haus zum anderen gegangen“, erzählt Sofia Passa.

Die promovierte Geologin mit fester Stelle an der Universität ist ihrer Mutter auf die Insel gefolgt. „Tinos ist ein ganz besonderer Ort, hier will ich leben“, sagt sie. Fernab vom Stress der Großstadt. Und da ist sie nicht die Einzige: Es gibt viele junge Leute, die zurückkommen und sich eine Existenz aufbauen. Mancher eröffnet ein Restaurant und kocht nur mit dem, was die Insel hergibt. Oder erzeugt selbst Lebensmittel: Käse, Wein, Schnaps oder Louza, den traditionellen Schinken.

Auch auf Andros sind lokale Küche und heimische Produkte auf den Speisekarten vieler Tavernen zu finden. „Das war nicht immer so“, erzählt Katerina Remoundou. „Als ich vor einigen Jahren an die Türen eines Bauern klopfte, um seine Kürbisse zu kaufen, sagte er: Womit soll ich dann die Schweine füttern?“ In Athen hat sich Remoundou als Restaurantkritikerin einen Namen gemacht, heute kocht sie selbst für ihre Gäste. Mit dem, was ihr Garten hergibt und was die Bauern auf der Insel produzieren.

Andere sind nie weggegangen und tun sich nun zusammen, um die Traditionen ihrer Vorväter wiederzubeleben. So wie Yannis, der allein zwischen den zahlreichen Terrassenfeldern in Plaka seine Bienenstöcke bearbeitet. Oder die Kooperative von Frauen in Batsi, die kleine Kuchen und Süßigkeiten herstellen.

In Chora werden in einer Kooperative Seifen hergestellt, die nach den Düften der Insel riechen: Zitrone und Orange, Rosen und Lavendel, wilde Kräuter. Überhaupt, die Frauen: Auf Andros lagen die Geschäfte jahrzehntelang in ihren Händen, denn die Männer fuhren zur See.

In Andros befindet sich außerdem die Höhle von Foros mit fünf unterirdischen Räumen, die rund fünf Millionen Jahre alt sind. Stalaktiten, Stalagmiten, Marmor und Sandstein bilden teils bizarre Formationen, wie es sie nur an wenigen anderen Orten auf der Welt gibt. Die Temperatur liegt konstant bei 18 Grad.

Wärmer ist es an den vielen Stränden und Buchten der Inseln. „Manche sind wunderschön, aber nur per Boot zu erreichen“, sagt Ariana Masselou. Für andere braucht man entweder einen Geländewagen oder gute Kondition und Wanderschuhe. Wieder andere sind per Auto erreichbar, dort werden im Sommer auch Liegen und Sonnenschirme aufgestellt. In Beachbars gibt es kühle Getränke und Musik.

Im August wird es voll auf Andros und Tinos. Dann ist in Athen Sommerpause – und die Städter verziehen sich auf die Inseln. Touristen, die Ruhe suchen, machen dann besser einen Bogen um die Inselschönheiten.

Wissenswertes für Reisende

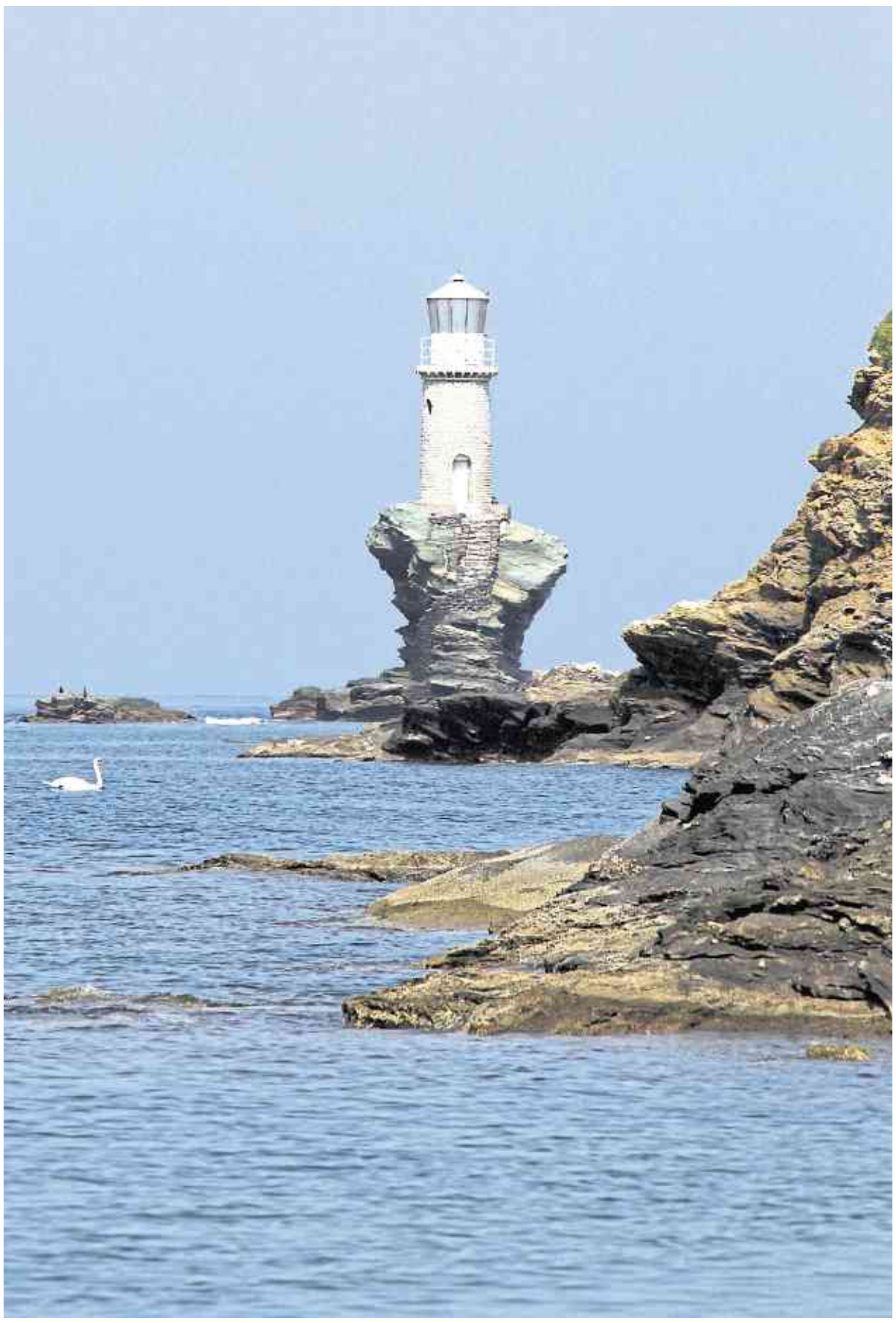
Reiseziel: Andros und Tinos sind die nördlichsten Kykladen-Inseln. Nach Naxos sind es die flächenmäßig größten Inseln des Archipels. Auf jeder Insel leben knapp 10 000 Einwohner.

Anreise: Athen wird etwa von Aegean Airlines, Lufthansa und Swiss mehrmals täglich von Deutschland aus angeflogen. Von dort geht es weiter mit Bus oder Taxi nach Rafina, wo mehrere Fähren nach Andros und Tinos ablegen. Alternative ist ein Direktflug zur Nachbarinsel Mykonos. Von dort aus braucht die Fähre keine halbe Stunde nach Tinos.

Reisezeit: vom Frühling bis Herbst, im August wird es voll

Übernachtung: Die Anzahl der Hotels ist übersichtlich. Bettenburgen großer Reiseveranstalter sucht man vergeblich. Dafür vermieten zahlreiche Familien privat Zimmer und Ferienwohnungen.

Informationen: Marketing Greece, Voukourestioustraße 20, 10671 Athen, (E-Mail: contact@discovergreece.com, www.discovergreece.com)



Zauberhaftes Griechenland: Ein Leuchtturm steht auf der kleinen Felsinsel Tourlitis in der Hafenbucht der Stadt Andros. In der Ägäis finden Touristen zahlreiche solcher Schmuckstücke. Foto: dpa

ANZEIGE

Anzeigensonderveröffentlichung

SCHWARZWALD

Auf familienfreundlichen Radwegen durch den Schwarzwald

Der Schwarzwald zählt zu den attraktivsten Radregionen Deutschlands. Denn wo Berge aufragen, gibt es natürlich auch Täler. Und so lässt sich „Deutschlands schönste Genießerecke“ tatsächlich auch genüsslich erradeln. Da hat selbst der Nachwuchs seinen Spaß.

Auf drei Tourenradfernwegen ließe sich die gesamte Ferienregion am Stück umrunden: Von Karlsruhe Richtung Pforzheim im Norden auf dem Stromberg-Enztal-Weg, dann am Ostrand der Ferienregion Richtung Süden auf dem Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Weg und schließlich auf dem Rheintalweg wieder westwärts nach Basel und von dort Richtung Norden zum Kaiserstuhl und durch die Vorbergzone zurück nach Karlsruhe. Und alles ohne nennenswerte Steigungen. Nur Zeit muss man mitbringen. Und am besten ein gutes Tourenrad.

Aber es muss ja nicht gleich die große Tour sein. Unzählige Genießerstrecken laden zu entspanntem Radeln ein. Wer es besonders genüsslich angehen will, lässt sich von den Radbussen und Bahnen auf die Schwarzwaldhöhen bringen – und rollt ohne große Anstrengungen wieder talwärts.

Entspanntes Radeln mit der ganzen Familie

So gestaltet sich die Region auch als attraktives Radreiseziel für Familien. Zahlreiche kindgerechte Attraktionen entlang der gut ausgeschilderten Radwege und die vielen familienfreundlichen Unterkünfte ermöglichen Kindern und Eltern erholsame Radtouren fernab von Autostraßen.

Der „Kinzigtal-Radweg“ ist ein gutes Beispiel für familienfreundliche und barrierefreie Genießertouren. Er beginnt bei Freudenstadt im östlichen Nordschwarzwald und endet nach 90 Kilometer sanftem Gefälle bei Offenburg. Die Strecke ist barrierefrei, auch mit einem Kinderanhänger gut zu fahren und ermöglicht an 17 Stationen den Umstieg in die Bahn. Unterwegs gibt es zahlreiche Erlebnis- und Bademöglichkeiten, Spielplätze und spannende Ausflugsziele: Besucherbergwerke, ein Flößermuseum oder die Schwarzwald-Modellbahn in Hausach.

Auch die „Tour de Murg“ bietet stundenlangen Tourenspaß für Klein und Groß. Mit der Murgtalbahn geht es von Rastatt hinauf nach Freudenstadt. Von dort rollt dann das Rad fast 60 Kilometer weit über Rad- und Waldwege entlang der plätschernden Murg mit ihren Grillplätzen und Badestellen ins 600 Meter tiefer gelegene Rastatt. Die Strecke lässt sich an 19 Bahnstationen abkürzen.

Ein sanftes Gefälle zeichnet auch den „Nagoldtal-Radweg“ aus. Von Pforzheim geht es zunächst mit dem „VeloBus“ bequem zur Nagoldquelle nach Seewald-Urnagold. Über Altensteig, Nagold, Calw und Bad Liebenzell führt die Fahrradtour auf 93 Kilometern zurück nach Pforzheim. Unterwegs passieren Radler die Nagoldtalsperre, die zum Plantschen oder Boot fahren einlädt. Tolle Spielplätze und Naturerlebnisse verführen immer wieder zu Entdeckerpausen. Die Tour durch den nördlichen Schwarzwald lässt sich notfalls an acht Bahnstationen abkürzen.

Foto: Tourist Information Gengenbach

ROSE ★★★S Hotel & Restaurant
Frühlingswoche 7 ÜHP p.P. ab 415 €
350 m² Wellness- und Badelandschaft über den Dächern von Baiersbronn
72270 Baiersbronn ☎07442/84940
Panorama Berghof GmbH, Bildstöckleweg 2
www.hotelrose.de

Bad Herrenalb/ Schwarzwald
Komfort Ferienwohnung***, 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Telefon, TV, ruhige, sonnige Lage, 2 Personen 39,- €, Prosp., ☎ (0 70 83) 41 59, www.weiss-gw.de

Bad Herrenalb (Schwarzwald)
Top-FeWo**** für 2 Pers., Spülmaschine, separater Eingang, ruhige Lage,Stellplatz, Liegewiese, Preis für 2 Personen 39,- €, ☎(0 70 83) 52 42 22, www.fewo-maisch.de

Bauernhof-Nähe Freiburg/Südschwarzw.
*** Ferienwohnungen, idyllische Lage, schönes Wandergebiet, Reiten, viele Tiere, gr. Spielplatz, Trampolin, 4 Personen ab 42,- €/T., ☎ (0 76 82) 10 96 ab 20 Uhr www.melcherhof.net

Hochschwarzwald/ Todtmoos
schöne Ferienwohnung, gut eingerichtet, zentrale Lage, mit Balkon und Parkplatz, 2 Personen 32,- €/Tag ☎ (0 26 51) 37 40

Nähe Titisee/ Feldberg - Top-FeWo*
2 bis 4 Pers., Hallenbad, Sauna mit med. Bädern, verglaster Balkon, Garage, herrl. Fernsicht, freie Fahrt mit Bahn und Bus, einfach mal anrufen: ☎ (0 64 36) 31 11

Sommer / Herbst in Schonach
ruhige, gemütliche Ferienwohnung bis 4 Personen, Hallenbad, Sauna, Südbalkon, Brötchenservice, Hund erlaubt. ☎ (0 69) 46 31 14

Südl. Schwarzwald, 900 Höhenmeter
2 Zimmer-FeWo, für 2 Personen, ruhige Lage, schönes Wandergebiet, div. Freizeitmöglichkeiten, 40,- €/Tag zu vermieten, ☎ (0 76 21) 5 35 44

Wolfach, gemütliche Ferienwohnung
für 2 bis 5 Personen, ruhige Lage, Nichtraucher, ab 28,- €, frei vom 13.9. bis 23.9. ☎ (0 78 34) 90 13, www.ferienwohnungschnurr.de

Thermalwasser im Hause
Die neueste Wellness-Anlage im Ort
Thermalwasser- Wellnesslandschaft mit Saunaoase "Mercurius" auf über 740 m² Naturfango, Moorpackung & Kosmetik
"Wellness & Schlemmen"
Wellness-Privathotel Post an der Therme
Fam. Christian Baltes - D-79410 Badenweiler
Sofienstr. 1- Tel: 07632/8248-0
Sonder-Pauschalen im Internet unter:
www.privathotel-post.de

Hotel Schauinsland
Angelika Boschert · Forsthausstr. 21
77740 Bad Peterstal ☎ 07806/98780
Schwarzwald-Hotel in ruhiger Sonnen- und Südhanglage am Waldrand, herrlicher Panoramablick, **Hallenbad, Sauna, Komfortzimmer, Lift,** Feinschmeckerküche.
„Schnuppertage" 3 Ü/HP ab € 210,- p.P.
„Sonnenwoche" 7 Ü/HP ab € 434,- p.P.
„Kurzwoche" 5 Ü/HP ab € 335,- p.P.
www.schauinsland-hotel.de

Der Schwarzwald ist immer eine Reise wert.

Ferien zu Füßen des Watzmanns

Reisegewinnspiel Achttägiger Urlaub für zwei Personen im bayerischen Berchtesgaden

Schroffe, schneebedeckte Gipfel ragen in den veilchenblauen Himmel empor. Das Wasser des Königssees im Schatten des mächtigen Watzmanns schimmert türkisgrün. Geradezu kitschig schön präsentieren sich Berchtesgaden und die umliegende Berglandschaft dem Auge des Besuchers. Vom Königssee bis an die Salzach erstreckt sich der idyllische Landstrich im Südosten Bayerns. Die unberührte Landschaft am Fuße der Berge animiert zu ausgedehnten Wanderungen oder Klettertouren. Und sportliche Mountainbiker finden hier reichlich Gelegenheit, ihrem Hobby zu frönen.

Auch Familien wissen den Erholungswert der Landschaft zu schätzen – nicht zuletzt, weil sich bei aller nötigen Ruhe eine ganze Reihe spannender Ausflüge und Unternehmungen anbietet. In der kalten Jahreszeit locken die Berghänge vor allem Wintersportler an. Von Berchtesgaden über Marktschellenberg bis nach Ramsau und Maria Gern – jede der über Jahrhunderte gewachsenen Ortschaften hat ihren ganz eigenen Reiz.

Vor allem Berchtesgaden selbst und die Nachbarstadt Marktschellenberg sind bereits seit mehr als 1000 Jahren besiedelt. Das Salz – das übrigens bis heute in unterirdischen Stollen und Bergwerken abgebaut wird – hat schon damals für großen Reichtum gesorgt.

Diesen Reichtum machte sich auch die Kirche zunutze, im gesamten Berchtesgadener Land finden sich reich ausgestattete Kirchen und Klöster. Diese machen den südlichen Zipfel Deutschlands zu einem lohnenswerten Ziel auch für Kulturinteressierte.

Ihr Hotel: Das familiär geführte Alpenhotel Fischer (vier Sterne) liegt zentral, jedoch ruhig am Ortsrand von Berchtesgaden. Den Ortskern mit Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten erreichen Sie in 1,2 Kilometer Entfernung. Das traditionelle Alpenhotel verfügt über insgesamt 46 Zimmer und bietet eine Lobby mit Rezeption, Lift, Restaurant, eine gemütliche Hausbar mit Kamin und eine Sonnenterrasse. Die Zimmer verfügen über Bad/WC, Föhn, Telefon, Safe, WLAN, Sat-TV, Radio, Minibar (gegen Gebühr) und Balkon.

Verpflegung: Halbpension, morgens reichhaltiges Frühstücksbüfett, abends fünfgängiges Wahlmenü und spezielle Kinderteller

Freizeit: Hallenbad, finnische Sauna, Biosauna, Infrarot-Wärmekabine und Dampfbad sowie Fitnessraum, geführte Wanderungen und Verleih von Nordic-Walking-Stöcken sind inklusive. Gegen Gebühr: Whirlwanne, Massagen, Kosmetikanwendungen. Tipps für Aktivurlauber: Ausflug zum etwa vier Kilometer entfernten Königssee, Jennerbergbahn, Salzbergwerk.

Inklusivleistungen: Der Gewinn Ihrer achttägigen Reise ist gültig für zwei Personen und beinhaltet: Bahnfahrt zweiter Klasse vom Heimatbahnhof nach Berchtesgaden und zurück inklusive Sitzplatzreservierungen, Transfer zum Hotel und zurück, sieben Übernachtungen im Alpenhotel Fischer im Doppelzimmer mit Bad oder Du/WC, Halbpension und Kurtaxe.

Reisetermine: 25. September bis 20. Dezember oder 1. März bis 14. Juni 2019 (nach Verfügbarkeit)

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen Berchtesgaden entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

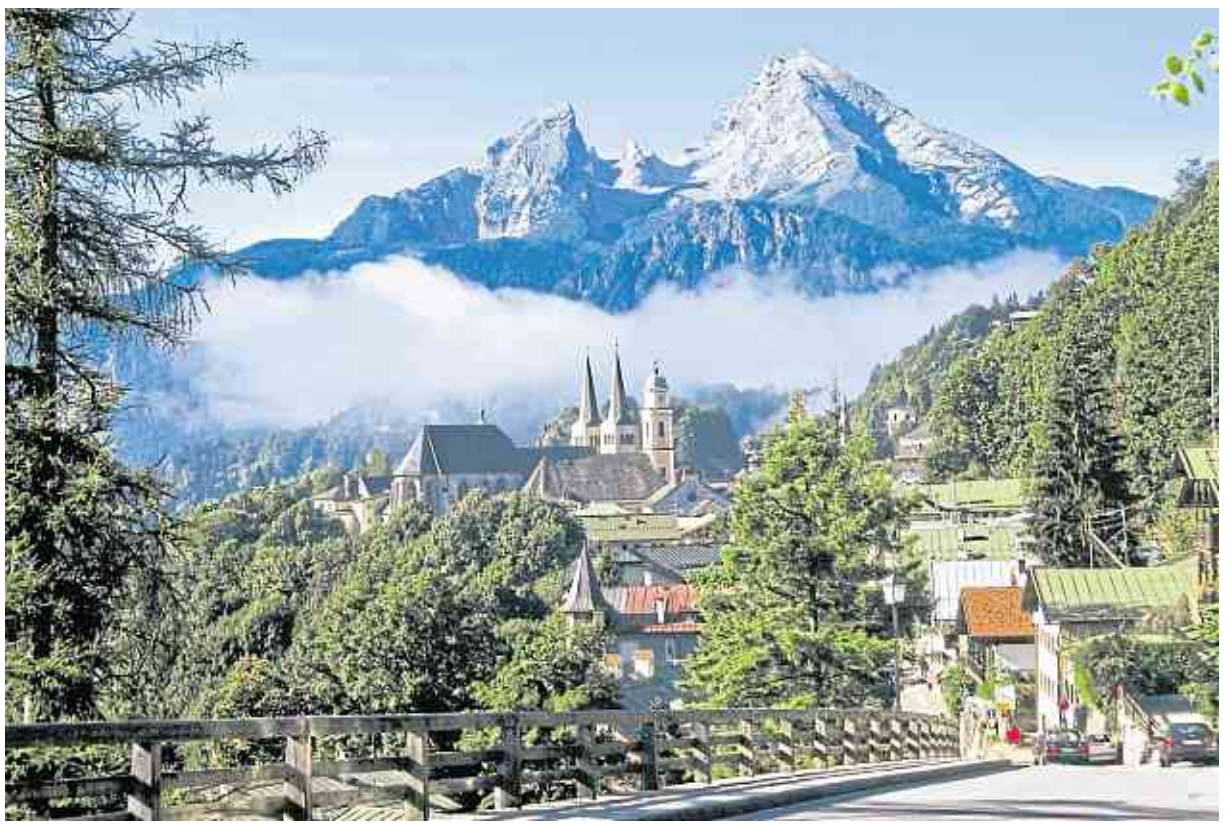
(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz) und beantworten Sie die Frage:

Welcher See liegt zu Füßen des Watzmanns?

A: Prinzensee
B: Kaisersee
C: Königssee

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen erlebnisreiche Tage in Berchtesgaden.

Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.



Idyll wie in einem Heimatfilm: Berchtesgaden mit dem Watzmann im Hintergrund Foto: Berchtesgadener Land Tourismus

Von Lahnstein nach Ibiza

Riesig freut sich Martha Maxeiner aus Lahnstein auf ihre Ibiza-Reise. „Damit hätte ich nie gerechnet“, sagt sie und erzählt, dass ihr Lebensgefährte Hans Ulrich sie beim Frühstück überrascht hat mit den Worten: „Du hast gewonnen!“ Jetzt freuen sich die beiden auf Sonne, Strand, Meer und ein bisschen Wellness. *kr* Foto: Karin Kring

TV-Tipps

Dienstag, 19. Juni

9.25–10.55 Uhr, Arte: 700 Haie in der Nacht: Im Fakarava-Atoll in Französisch-Polynesien, in den kristallklaren Wassern des Südpazifiks, versammelt sich alljährlich der weltweit größte Schwarm Grauer Riffhaie.

Mittwoch, 20. Juni

11.25–12.10 Uhr, HR: Spaniens schönste Urlaubsziele: Spaniens Norden ist eine Symphonie aus Meer und Bergen

Donnerstag, 21. Juni

15.15–16 Uhr, NDR: Die Isles of Scilly liegen vor der Küste Cornwalls

Freitag, 22. Juni

20.15–21 Uhr, SWR: An der Ruwer dreht sich was: Der Autor wandert zum Ursprung der Ruwer und folgt dann mit dem Rad ihrem Verlauf bis zur Moselmündung in Trier.

Samstag, 23. Juni

16.00–16.45 Uhr, 3Sat: Lyon und der wilde Süden: Seidenmetropole und Hochburg französischer Gastronomie

Sonntag, 24. Juni

11.35–13.05 Uhr, WDR: Wunderschön! Ferien in Südholland

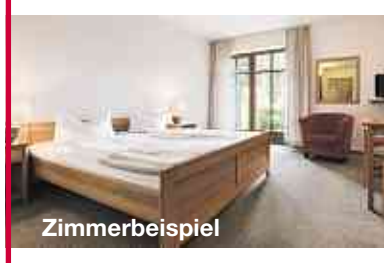
Montag, 25. Juni

19.30–19.50 Uhr, ZDFinfo: Wolga, Wodka und WM: 3530 Kilometer fließt die Wolga – vorbei an vier der elf Austragungsorte der Fußball-WM.

Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter **www.reise-preise.de/tv-tipps-reise**

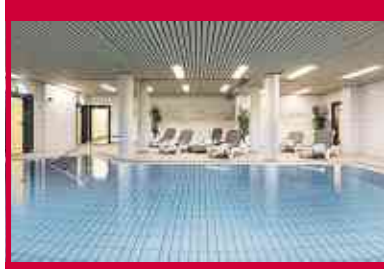
ANZEIGE

rzcall&go
www.rz-call-go.de


Zimmerbeispiel

All-Inclusive-Verpflegung, tägl. lokale alkoholische Getränke und Softdrinks, 2 Kinder bis 9 Jahre frei!

Ihr Urlaubsort Wegscheid liegt in der Region Donau-Wald im südlichen Bayerischen Wald an der österreichischen Grenze, nur ca. 33 km von Passau entfernt.
Genießen Sie die unberührte Natur mit den malerischen Sommerwiesen, sonnendurchfluteten Wäldern und grünen Hügeln. Zahlreiche markierte Wanderwege leiten Sie zu den schönsten Plätzen und herrlichsten Aussichtspunkten.
Der Rannasee (ca. 3 km entfernt), mit 20 ha Wasserfläche und bester Wasserqualität lockt im Sommer zum Schwimmen oder Tretbootfahren.



Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn

Erholungsurlaub im Bayerischen Wald

4-tägige Reise ab 99,- € p. P. im DZ

Ihr **Landhotel Rosenberger** befindet sich in ruhiger Lage, am Ortsrand von Wegscheid und in der Nähe des Waldrandes. Das Ortszentrum erreichen Sie nach ca. 500 m, den Bahnhof Passau nach ca. 30 km.

Das Hotel verfügt über Lobby mit Rezeption, Hotelsafe, Lift, Restaurant, Bar sowie Bibliothek und PC-Raum.

Die gemütlichen **Doppelzimmer** (min. 2 Erw., max. 2 Erw. + 1 Kind) bieten Bad/WC, Sat.-TV, Telefon sowie Kitchenette und Sitzecke. Die **Studios** (min. 2 Erw., max. 4 Erw.) sind größer und verfügen zusätzlich über ein Schlafsofa bzw. 1-2 Zustellbetten. Beide Kategorien sind gegen Aufpreis mit Balkon oder Terrasse buchbar. Die **Einzelzimmer** (min. 1 Erw., max. 1 Erw. + 1 Kind) sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.

Ihre **All-Inclusive-Verpflegung** besteht aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett (sonntags: bayerisches Frühstück), Mittagssnack, Kaffee, Tee und Gebäck am Nachmittag (15.00-16.00 Uhr), Abendbüfett (samstags: bayerisches Büfett, mittwochs italienisches Büfett) sowie lokalen alkoholischen Getränken wie Wein und Bier vom Fass und alkoholfreien Getränken von 10.00 bis 21.00 Uhr.

Hinweis: Die All-Inclusive Verpflegung beginnt am Anreisetag um 17.30 Uhr und endet am Abreisetag um 10.00 Uhr.

Sport/Wellness:
Ohne Gebühr: Finnische Sauna (ab 16 Jahre), Hallenbad sowie Spielplatz, Gartenschach, Tischtennis und Boccia.

Gegen Gebühr: Solarium, Tennishalle, Tennisfreiplätze, Badminton und Kegelbahnen.

Inklusivleistungen pro Person:
- Übernachtungen im DZ
- All-Inclusive-Verpflegung wie beschrieben
- Parkplatz (nach Verfügbarkeit)

Kinderermäßigung:
Bei Unterbringung im DZ bzw. Studio mit 2 Vollzahlern erhalten 1-2 Kinder bis 9 Jahre 100 %, von 10-14 Jahren 50 % und von 15-17 Jahren 20% Ermäßigung. Bei Unterbringung im Einzelzimmer mit 1 Vollzahler erhält 1 Kind bis 14 Jahre 50 % Ermäßigung.

Wunschleistungen pro Person/Nacht:
- Zuschlag Studio 5,- €
- Zuschlag Einzelzimmer 12,- €
- Zuschlag Terrasse/Balkon 5,- €

Termine und Preise 2018 im DZ pro Person in €
Landhotel Rosenberger
Reise-Nr: D94W01
Kennziffer: 10/275

	Tägliche Anreise	3 Nächte	5 Nächte	7 Nächte
A	03.11. - 18.12.18	99,-	159,-	199,-
B	24.06. - 27.06.18*, 10.09. - 02.11.18	129,-	189,-	249,-
C	28.06. - 09.09.18	149,-	199,-	279,-

*letzte Anreise nur für 3 Nächte buchbar.
Zusatzkosten pro Tag (zahlbar vor Ort): Kurtaxe ca. 1,50 € pro Person (Kinder von 6-11 Jahren 0,25 €), Haustiere nicht erlaubt.
Hinweise: Keine tägliche Zimmerreinigung inklusive.
Änderungen vorbehalten, es gelten die Reisebestätigung und die AGB der Fit & Vital Reisen GmbH, die Sie nach Buchung erhalten (Einsicht möglich unter www.fitundvitalreisen.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen). Daraufhin wird eine Anzahlung von 20 % (mind. 25,- €) auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Buchungs-Hotline 0261/9836-2020
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00-16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben:
Reise-Nr.: D94W01
Kennziffer 10/275

Abo-Vorteil: Galaabendessen im Sterne-Restaurant Ihres Hotels kostenlos!

© Samot (shutterstock.de) / © Italienische Zentrale für Tourismus

Toskana exklusiv

7-tägige Kultur- und Genussreise
16. bis 22. Oktober 2018

Kaum eine Region Europas strahlt so viel Tradition und Geschichte aus wie die italienische Toskana. Landschaftlich ist die Toskana außergewöhnlich schön und Weltkulturerbe-Städte wie Florenz und Siena beeindrucken mit ihrer Fülle an Kunstwerken. Neben all dem probieren Sie auf dieser Reise regionale Köstlichkeiten und die genussvollen Weine.

Eingeschlossene Ausflüge:
Ganztagesausflug Pisa & Lucca (Tag 2); Halbtagesausflug Florenz inkl. Verkostung der fiorentinischen Spezialitäten Ribollita und Pappa al Pomodoro (Tag 3); Ganztagesausflug Siena & Sinalunga inkl. Mittagessen auf einer typischen Farm (Tag 4); Ausflug Chianti mit Trüffelsuche und Besuch von San Gimignano – Weinverkostung in einer Fattoria bei Podere la Marronaia (Tag 6).

Inklusivleistungen u. a.:
Lufthansa-Flüge ab/bis Frankfurt; Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen; 6 Übernachtungen im Grand Hotel Principe di Piemonte****+ o. ä.; Welcome-Cocktail im Hotel; 5 Abendessen im Hotel*; 1 Abendessen in einem Sterne-Restaurant; Aperitivo Italiano in Pisa; Ribollita und Pappa al Pomodoro in Florenz; 1 Mittagessen auf einer typischen Farm bei Sinalunga; 1 Imbiss auf einer Bioagriturismus-Farm; Weinverkostung in Chianti; Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

*Abonnenten erhalten statt 5 Abendessen im Hotel, 4 Abendessen und 1 Galaabendessen.

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
1.799,- € im Doppelzimmer
215,- € Einzelzimmerzuschlag
79,- € Zusatzausflug Jeeptour Carrara
95,- € Aufpreis Galaabendessen im Sterne-Restaurant Ihres Hotels
39,- € Bustransfer ab/bis Koblenz

Reiseveranstalter:
Rhein-Kurier GmbH, Koblenz

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz
Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben